

Zusammenarbeit mit Förderlehrer

Beitrag von „CDL“ vom 5. Februar 2020 20:16

Zitat von samu

vielleicht ist der Kollege deswegen so vehement, weil er weiß, dass Kinder mit Hörbehinderung an Schulen mit 1500 Schüler*innen kläglich untergehen.

Wäre eine mögliche Erklärung, aber wenn man die KuK, die es umsetzen sollen aufgrund der eigenen (Un-)Art vor allem vor den Kopf stößt, ist das sicherlich nicht nur nicht hilfreich, sondern verschließt im worst case sogar Türen, weil KuK wie von der TE geschildert zunehmend gereizt reagieren auf die Flut an Umsetzungshinweisen. Wenn es dieser Förderlehrkraft tatsächlich aber vor allem um die SuS geht und darum diesen Gehör zu verschaffen, sollte es möglich sein, dass konstruktive Veränderungen gemeinsam angegangen werden.